

Inhaltsverzeichnis

Auch nach Kälteeinbruch verfrühte Kulturen im Auge behalten	1
Pflanzenschutzmitteilung	2

Auch nach Kälteeinbruch verfrühte Kulturen im Auge behalten



Foto 1: Erfrierender Spinat am Morgen des 6. April 2021 (Foto: Agroscope).

Frühkulturen unter Flachabdeckungen haben dank der milden Frühjahrswitterung der vergangenen Woche einen Entwicklungssprung gemacht. Umso heikler dürften sie auf den aktuellen erneuten Frosteinbruch reagieren. An grünen Pflanzenteilen von empfindlichen Kulturen wie Frühkulturen, die direkt mit nassem, gefrierendem Vlies in Kontakt kommen, entstehen erfahrungsgemäss Frostschäden. Pflanzkulturen und bereits aufgelaufene Saaten unter einer Einfachabdeckung sollten daher so weit wie möglich durch ein zweites Vlies geschützt werden. Das zwischen zwei Vliesschichten eingeschlossene Luftpolster bietet eine zusätzliche Isolationswirkung.



Foto 2: Frostschaden an einer Kartoffelpflanze bei einfacher Vliesauflage (Foto: 06.04.2021, Agroscope).

Auch nach dem Kälteeinbruch benötigen verfrühte Gemüsekulturen eine aufmerksame Betreuung. Nur so können die Temperaturverhältnisse in den Gemüsebeständen weiter im optimalen Bereich gehalten werden. Herrschen wieder wärmere Witterungsverhältnisse, sind je nach Gemüseart verschiedene Kulturanforderungen zu unterscheiden.



Foto 3: Chinakohl in Schossstimmung (Foto: Agroscope).

Anhaltend kühle Temperaturen im Bestand unter 15 °C lösen bei empfindlichen Kulturen wie Zichorienarten, Chinakohl, Rettich, Lauch und Sellerie einen erhöhten Anteil an Schosserpflanzen aus. Diese Kulturen müssen daher bis im späten Frühjahr durch Doppelabdeckungen vor negativen Auswirkungen von anhaltend tiefen Temperaturen geschützt werden.

Andererseits ist unter doppelschichtigem Vlies die Einstrahlung erheblich reduziert, was bei Gemüsepflanzen zu einem vermehrten Streckungswachstum führen kann. Dies vermindert bei Salaten, Radies und Bundzwiebeln die Vermarktungsfähigkeit erheblich, so dass hier die obere Vliesschicht im Zuge der Erwärmung rechtzeitig abgenommen werden muss.

Reto Neuweiler (Agroscope)

reto.neuweiler@agroscope.admin.ch